

Anlage „Auenblick“ Zwölf Bufdis für die Gartenarbeit

Schkeuditz (mey/rohe). Viele Kleingartenanlagen, die Entspannung und Erholung für Jung und Alt bieten, kann Schkeuditz aufweisen. Seit Jahren aber beklagen deren Vorstände, dass immer weniger Interessenten die abgegebenen Datschen oder die aus Altersgründen aufgegebenen Gärten übernehmen wollen. Auch in der Kleingartenanlage „Auenblick“ stehen einige Gärten leer. Zum Teil sind sie verwildert oder haben einen solchen Zustand, dass sie neuen Pächter so nicht angeboten werden können.

Der Vorstand der Gartenanlage entschied sich nun für eine außergewöhnlichen Schritt: Beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben mit Sitz in Köln beantragte er die Schaffung von Plätzen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Der Bescheid ließ nicht lange auf sich warten und so konnte ein Vertrag für zwölf sogenannte Bufdis über zwölf Monate abgeschlossen werden. Jörg Gladitz vom Vorstand des Kleingartenvereins freute sich: „Die Hilfe kam genau im richtigen Moment. Wir sind zuversichtlich, dass von unseren insgesamt 220 Gärten jetzt 14 für interessierte Pächter neu hergerichtet werden können und hoffen auch, alle besetzen zu können.“

Mit einem auf die Kleingartenanlage zugeschnittenen Konzept werden nun alte Lauben abgerissen und entsorgt, Pkw-Stellflächen erweitert, Grünflächen mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt oder der Spielplatz mit den Spielgeräten neu hergerichtet. Auch eine Obstwiese soll mit Neuanpflanzungen geschaffen werden. Die zwölf fleißigen Helfer kommen alle aus Schkeuditz und haben auch alle selbst einen Garten im Wehlitzer Verein.

So auch die Helfer vom 61-jährigen Jürgen Schmidt, der mit seinen Söhnen Robert, Marcel und Nico am Projekt beteiligt ist. Vorarbeiter Ferenc Kukoda freut sich mit seinen Mitarbeitern über dieses Arbeitsgelegenheit. „Man wird gebraucht“, meint er. Zudem sei das Projekt gleichzeitig für viele auch ein Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Für seine Truppe, meinte Kukoda, gibt es noch viel Arbeit in der Gartenanlage. So sollen das Vereinshaus und dessen Büroräume neu gestaltet und renoviert werden. Auch eine Werkstatt soll in stand gesetzt werden. Weitere Freiflächen werden kultiviert und mit Sträuchern bepflanzt. Zudem soll auch eine Tischtennisplatte aus Beton noch in diesem Jahr aufgestellt werden, verrät Gladitz. Für die gegenüber der Gartenanlage liegende Thomas-Müntzer-Grundschule ist der „Auenblick“ zu jeder Jahreszeit zugänglich. Die Lehrer statten der Anlage regelmäßig mit ihren Klassen einen Besuch ab.

Inzwischen hat der Vorstand der Anlage eine Verlängerung der eigentlich im Oktober endenden BFD-Zeit um weitere sechs Monate beantragt. „Mal sehen, ob es klappt“, hofft Gladitz auf weitere tatkräftige Unterstützung. Womöglich sind aber schon vorher einige leerstehende Gärten neu verpachtet.



Foto: Michael Strohmeyer

Vier der insgesamt zwölf Bufdis bei der Gartenarbeit am „Auenblick“.

ANZEIGE